

Verkehrsberuhigung an der Zuckenrieterstrasse



An der Zuckenrieterstrasse werden verkehrsberuhigende Elemente aufgestellt. Darüber findet bis 17. Mai 2025 eine Vernehmlassung statt.

Auf der Zuckenrieterstrasse wird zu schnell gefahren. Fast 57 Prozent der Motorfahrzeuglenkerinnen und -lenker fuhren während der Messung im September 2023 schneller als 50 km/h. Der Gemeinderat plant deshalb, verkehrsberuhigende Massnahmen umzusetzen. Damit soll die Sicherheit vor allem für die velofahrenden Oberstufenschülerinnen und -schüler erhöht werden. Über diese Massnahme wird bis 17. Mai 2025 ein Vernehmlassungsverfahren durchgeführt.

Auf der Zuckenrieterstrasse verkehren täglich rund 3'350 Fahrzeuge. Zwischen dem Einlenker Sonnenbergstrasse und dem östlichen Dorfrand von Zuzwil beträgt die ermittelte V_{85} -Geschwindigkeit 56 km/h am Messpunkt Zuckenrieterstrasse 12. V_{85} beschreibt die Geschwindigkeit, die von 85 Prozent der Fahrzeuge auf einem bestimmten Strassenabschnitt nicht überschritten wird. Um die Geschwindigkeiten nachhaltig zu reduzieren, sind Massnahmen nötig.

Varianten des Ingenieurbüros

Der Gemeinderat beauftragte ein Ingenieurbüro, Lösungsvorschläge auszuarbeiten, damit die Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker die Zuckenrieterstrasse langsamer befahren. Solche Lösungen könnten seitliche Einengungen, Schwellen, usw. sein. Das Ingenieurbüro schlug in Absprache mit der Abteilung Verkehrstechnik der Kantonspolizei zwei Varianten vor: Entweder werden schmale Betonelemente mit Abweis Pfeilen – ähnlich wie auf der Tüfenwiesstrasse – aufgestellt oder weisse Abweisflächen auf der Strasse markiert und mit Pollern «eingefasst», sodass die Velofahrerinnen und Velofahrer zwischen Strassenrand und Poller hindurchfahren können. Ergänzend werden zwischen Strasse und Trottoir weitere Poller gesetzt, damit das Trottoir beim Ausweichen vor den verkehrsberuhigenden Elementen nicht befahren werden kann.

Auswirkungen Verkehrsberuhigung

Aufgrund dieser Massnahmen, und der damit verbundenen, verringerten

Geschwindigkeit reduziert sich auch die Anhaltesichtweite. Dies erhöht die Verkehrssicherheit, insbesondere auch bei den privaten Ausfahrten auf die Zuckenrieterstrasse. Auf welches Mass sich die Geschwindigkeit V_{85} reduziert, ist im Voraus schwer abschätzbar. Deshalb soll die Wirkung nach Inbetriebnahme mit erneuten Messungen überprüft werden. Der Abstand zwischen den Verkehrsberuhigungselementen beträgt rund 25 bis 80 Metern, wobei die Befahrbarkeit mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen oder Lastwagen weiterhin gewährleistet ist. Zusätzlich wird die «Kein-Vortritt-Signalisation» bei der Sonnenbergstrasse aufgehoben und durch einen Rechtsvortritt ersetzt. Mit diesem Vorschlag sollte die Geschwindigkeit V_{85} auf rund 40 km/h sinken. Als «Maximalvariante» könnten die verkehrsberuhigenden Elemente auch in Abständen von durchgehend rund 25 Metern aufgestellt werden. Dadurch könnte das Tempo auf vermutlich rund 30 km/h verringert werden. Der Gemeinderat schlägt die mildere Variante vor.



Auftrag aus der Bürgerversammlung

Die diesjährige Bürgerversammlung beauftragte den Gemeinderat, eine Grundsatzvolksabstimmung über Tempo 30 auf Quartierstrassen durchzuführen. Damit sollen verschiedene Lösungen unterbunden werden. Die Zuckenrieterstrasse als Durchgangsstrasse ist nur bedingt mit Quartierstrassen vergleichbar, weshalb der Gemeinderat – ähnlich wie bei der Tüfenwiesstrasse als Zufahrtsstrasse in das Lindauquartier – nach sinnvollen Lösungen für diesen Strassentyp suchte. Zudem ist die Zuckenrieterstrasse in einem Zustand, der mittelfristig verbessert werden soll. Mit der vorgeschlagenen einfach realisierbaren verkehrsberuhigenden Massnahme kann trotzdem die Sicherheit für die Velofahrerinnen und Velofahrer erhöht werden.

Vernehmlassung über Massnahmen

Der Gemeinderat erachtet die vorgeschlagene Variante mit Pollern und aufgemalten Abweisflächen in Ab-

ständen von 25 bis 80 Metern auf der Strasse als sinnvoll und geeignet, um die Geschwindigkeiten auf der Zuckenrieterstrasse zu senken. Bevor diese verkehrsberuhigenden Elemente aufgestellt werden, lädt der Gemeinderat die Bevölkerung ein, vom 17. April bis 17. Mai 2025 zum Kurzbericht des Ingenieurbüros Stellung zu nehmen. Der Kurzbericht und die Pläne zu den beiden Varianten inklusive der «Maximalvarianten» werden auf der Mitwirkungsplattform www.mitwirken-zuzwil.ch veröffentlicht oder liegen im Gemeindehaus auf. Auf www.mitwirken-zuzwil.ch können der Bericht und die Pläne eingesehen und kommentiert werden. Schreiben Sie, was Sie vom Vorschlag des Gemeinderates halten, ob gut oder schlecht, ob Velofahrende, Velofahrender, Fussgängerin, Fussgänger, Autofahrerin, Autofahrer, Anstösser oder Anstösserin. Stellungnahmen können an den Gemeinderat, Hinterdorfstrasse 3, Zuzwil, oder per E-Mail an gemeinde@zuzwil.ch eingereicht werden.

Neue Sitzbank



Die Sanierungsarbeiten beim Gemeindehaus sind abgeschlossen – offen ist noch die Bauabrechnung. Ein einheimischer Unternehmer richtete der Öffentlichkeit und der Gemeinde für den Auftrag einen grossen Dank aus – das Geschenk ist für alle nutzbar, wenn bei der Haltestelle Gemeindehaus auf den öffentlichen Verkehr gewartet wird. Auch sonst lädt das Bänkli zum Plaudern ein. Nehmen Sie Platz!

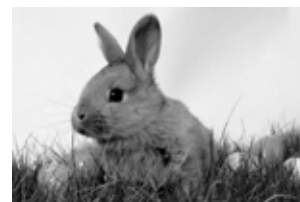


Schöne Ostern

Der Gemeinderat sowie das Gemeindepersonal wünschen der Bevölkerung frohe Ostertage.

Die Büros der Gemeindeverwaltung und des Schulsekretariats bleiben am **Karfreitag, 18. April 2025, und am Ostermontag, 21. April 2025**, geschlossen.

Für Todesfälle besteht über Ostern unter Telefon 077 422 73 45 zwischen 8 und 10 Uhr ein Pikettdienst.



Mitteilungen aus dem Einwohnerregister März

Wir gratulieren zu folgenden Geburten

19. **Brunner Tim**, von Zuzwil SG, Sohn des Brunner, Markus August und der Brunner geb. Paul, Ursina, in Züberwangen, Thuraustrasse 1
19. **Hoti, Luan**, von Kosovo, Sohn des Hoti, Ardian und der Hoti geb. Hamiti, Verona, in Zuzwil, Ausserdorfstrasse 10
21. **Unger, Noel**, von Muolen SG und Zihlschlacht-Sitterdorf TG, Sohn des Unger, Pascal und der Unger geb. Stachowski, Melina Anja, in Zuzwil, Herbergstrasse 10e

Bioabfuhr

Die nächste Bioabfuhr findet am **Ostersonntag, 19. April 2025**, statt. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, die Container ab 7 Uhr bereitzustellen.

Bilanz nach 100 Tagen im Gemeinderat



Schulpräsidentin und Gemeinderätin Sabine Plank-Sigg sowie Gemeinderat Bruno Rutishauser starteten mit viel Engagement und Freude in ihr Amt.

Im September 2024 wurden Sabine Plank-Sigg als neue Schulpräsidentin bzw. Gemeinderätin sowie Bruno Rutishauser als Gemeinderat gewählt. In diesem Interview berichten sie, wie sie ihre ersten 100 Tage als Gemeinderat beziehungsweise Schulpräsidentin erlebten, was sie motivierte und teilen weitere interessante Einblicke.

Was war Ihre Motivation als Gemeinderat beziehungsweise als Schulpräsidentin zu kandidieren?

Sabine Plank-Sigg: Mein Wunsch, aktiv mitzugestalten und Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen, besonders im Bereich Bildung und mich für die Menschen im Dorf von Klein bis Gross einzusetzen.

Bruno Rutishauser: Der innere Tatendrang Verantwortung in öffentlichen Themen zu übernehmen sowie glückliche Umstände in Familie und Beruf.

Wie haben Sie sich im Gemeinderat eingelebt?

Sabine Plank-Sigg: Super! Wir wurden

sehr offen aufgenommen. Der Austausch ist konstruktiv und ich konnte mich rasch einbringen. Die Themenvielfalt an Geschäften, die der Gemeinderat berät, ist faszinierend.

Bruno Rutishauser: Wir wurden herzlich empfangen und professionell eingeführt. Der sehr gut organisierte Betrieb, die offene Kommunikation und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit ist eine pure Motivation.

Welche Projekte liegen Ihnen besonders am Herzen? Worauf wollen Sie Ihren Fokus legen?

Sabine Plank-Sigg: Da gibt es einige. Beispielsweise die Schulraumplanung, die Schulentwicklungsthemen, die Zentrumsgestaltung und wichtig ist mir ein offener und respektvoller Dialog im Team sowie mit unseren Bürgerinnen und Bürgern.

Bruno Rutishauser: Besonders am Herzen liegt mir das Wohl der Bürgerinnen und Bürger. Mein Fokus liegt in der Weiterentwicklung des Feuerwehrverbundes FWRU und deren Schnittstellen zur Gemeinde Zuzwil.

Wie fällt Ihre erste Zwischenbilanz nach 100 Tagen im Amt aus?

Sabine Plank-Sigg: Eine intensive Zeit, sehr bereichernd, spannend und lehrreich. Zusammen mit der neuen Geschäftsleitung konnte ich in der Schule bereits Impulse setzen.

Bruno Rutishauser: Wir haben konstruktive Diskussionen geführt und einige wichtige Entscheidungen getroffen, die unserer Gemeinde zugutekommen werden. Es gibt viel zu tun, ich fühle mich motiviert und bereit, die Herausforderungen anzugehen.

Welche Herausforderungen erwarten Sie in den kommenden Monaten?

Sabine Plank-Sigg: Die Zunahme an Aufgaben und Anforderungen, die Knappheit an Fachpersonal und Schulraum sowie der integrative Unterricht sind für eine Schule herausfordernd. Mit Weitsicht werden wir diese Herausforderungen gut meistern.

Bruno Rutishauser: Die weiter zunehmenden Komplexitäten einer Gemeindeführung erfordern eine sorgfältige Planung und Priorisierung. Ich bin optimistisch, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam meistern können.

Was für eine Verbindung haben Sie zur Gemeinde?

Sabine Plank-Sigg: Ich lebe seit über 15 Jahren hier mit meiner Familie – unsere Kinder sind hier aufgewachsen und die Vielseitigkeit begeistert mich.

Bruno Rutishauser: Ich bin hier aufgewachsen und fühle mich mit der Gemeinde verbunden. Ich kenne die Bedürfnisse und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger, speziell vom südlichen Teil der Gemeinde und möchte, dass ihre Stimmen in der Gemeindepolitik Gehör finden.

Kirche

Katholische Kirchengemeinde Zuzwil-Züberwangen Erstkommunionfeier

Am **Samstag, 26. April 2025**, und am **Sonntag, 27. April 2025**, finden jeweils um 10 Uhr die Erstkommunionfeiern in der Kirche St. Josef in Zuzwil statt. Bei schönem Wetter beginnt der Einzug um 9.40 Uhr ab dem Schützenhaus Zuzwil, begleitet von der Bürgermusik.

Vereine

FC Zuzwil

Heimspiele in Zuzwil

Samstag, 19. April 2025

14 Uhr, Zuzwil – Neckertal-Degersheim, B-Junioren

Dienstag, 22. April 2025

20.15 Uhr, Zuzwil – Weinfeldten-Bürglen, Senioren 30+

Mittwoch, 23. April 2025

20.15 Uhr, Zuzwil – Frauenfeld, Youth League B

Naturschutzverein Niederhelfenschwil-Zuzwil

Wer quakt denn da?

Der Naturschutzverein lädt am **Diens- tag, 22. April 2025**, 18.30 Uhr, zu einem Weiher-Spaziergang mit Peter Mäder ein. Er erzählt Interessantes über Amphibien und ihre Lebensräume. Treffpunkt ist beim Parkplatz unter der Autobahnbrücke bei der Kläranlage Zuzwil. Ab 21.30 Uhr kann man die Frösche quaken hören. Grillgut und Getränke bitte selbst mitbringen.

Spitex Region Uzwil

Mitgliederversammlung

Die siebte Mitgliederversammlung der Spitex Region Uzwil findet am **Mittwoch, 23. April 2025**, 11.30 Uhr, in Niederhelfenschwil statt. Die

Einladungen wurden an alle Mitglieder per Post versendet. Der Vorstand freut sich auf die Versammlung und eine rege Teilnahme. Weitere Informationen befinden sich unter www.spitex-uzwil.ch.

Zuzwil mitenand

Jung trifft alt

Am **Mittwoch, 23. April 2025**, findet im Triangel ein Spielnachmittag mit Kuchen und Getränken statt. Ab 14 Uhr sind von jung bis alt alle willkommen, um Gesellschaftsspiele zu spielen oder einfach auf einen Schwatz. Diverse Spiele sind vorhanden, wer mag darf aber auch gern ein Spiel mitbringen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Bei Fragen steht Edith Blöchlier unter Telefon 079 628 87 65 gerne zur Verfügung.

Bowling-Abend

Am **Freitag, 25. April 2025**, findet in Niederbüren ein Bowling-Abend statt. Treffpunkt ist um 19.15 Uhr vor der Spielschür. Die Bahn ist bis 21.30 Uhr reserviert. Die Kosten für die Bahn- und Schuhmiete betragen pro Person 10 Franken und für Nichtmitglieder 15 Franken. Anmeldung bis 21. April 2025 an edith.bloechliger@zuzwil-mitenand.ch oder 079 628 87 65. Der Vorstand freut sich auf einen spannenden Abend.

Erste Hilfe

Am **Mittwoch, 30. April 2025**, 14 bis 16.30 Uhr, findet im Pfarreiheim Zuzwil ein Erste-Hilfe-Kurs statt. Dieser wird durch den Samariterverein Wil durchgeführt. Die Themen sind Patientenbeurteilung, Alarmieren, Bewusstloslage und Wundversorgung. Dazwischen gibt es eine Pause für Kuchen und Sirup. Schülerinnen und Schüler ab der 3. bis 6. Klasse dürfen am Kurs teilnehmen. Die Kosten betragen für Mitglieder fünf Franken und für Nichtmitglieder zehn Franken pro Person. Die Anzahl der Plätze ist

begrenzt. Anmeldungen bitte bis Ostermontag an Stefanie Banzer unter stefanie.banzer@zuzwil-mitenand.ch.

Partei

Die Mitte 60+

Projekt WILWEST optimiert

Am **Montag, 5. Mai 2025**, 14.30 Uhr, hält Peter Guler, Gesamtprojektleiter WILWEST, einen Vortrag über das optimierte Projekt WILWEST im Gebäude des Sicherheitsverbund Wil, Bronschhoferstrasse 71, Wil. Das Gebiet WILWEST liegt in Münchwilen und Sirnach, gehört mehrheitlich dem Kanton St. Gallen und wurde nach der Ablehnung des Arealentwicklungskredits 2022 überarbeitet. Der Eintritt ist frei, Apéro mit freiwilligem Beitrag. Parkplatz Ost beim Klinikareal nutzen.

Diverses

Seniorentreff

Am **Donnerstag, 24. April 2025**, 11.30 Uhr, findet im Restaurant Kreuz der Mittagstisch vom Seniorentreff statt.

BFU Sicherheitstipp

Frühling kommt – Garten auffrischen

Der Frühling ist da und viele Personen nutzen die Gelegenheit, um den Garten und das Zuhause auf Vordermann zu bringen. Der Frühlingsputz gehört für viele zum Ritual, um nach den Wintermonaten wieder Ordnung und Frische zu schaffen. Die wichtigsten Tipps der BFU:

- Standsichere Leiter verwenden
- Schutzausrüstung tragen
- Kein Kontakt zwischen Wasser und Stromanschlüssen
- Pausen einlegen
- Gartenchemikalien und Putzmittel sicher aufbewahren.

Weitere Sicherheitstipp sind auf der Webseite www.bfu.ch zu finden.